

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 58 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
19.02.2009**

GRÜNE: Dioxinbelastung an der Ems muss Folgen für Sommerstau haben

Grenzwertüberschreitungen bewusst verschwiegen?

Nach den heute (Donnerstag) offiziell bekannt gegebenen mehrfach erhöhten Dioxinwerten auf den Überschwemmungsflächen der Ems haben die Landtagsgrünen unverzügliche Konsequenzen für das laufende Genehmigungsverfahren für weitere Schiffsüberführungen gefordert. "Obwohl die Grenzwertüberschreitungen der Grasproben den Ministerien monatelang vorlagen, wurden sie bewusst verschwiegen", sagte der naturschutzpolitische Sprecher **Christian Meyer** in Hannover. Offenbar habe die Landesregierung den Erörterungstermin für das dauerhafte Aufstauen der Ems für Schiffsüberführungen in der letzten Woche abwarten wollen.

Der Grünen-Politiker hat die Landesregierung nun aufgefordert, die Untersuchung der Grasproben deutlich auszuweiten und neben Schafen endlich auch das Fleisch von Rindern auf eine Dioxinbelastung zu untersuchen. "Der Schutz der Verbraucher vor krebserregenden Stoffen kann nicht durch Nichtwissen, Nichthandeln und Herunterspielen gewährleistet werden."

Als "hanebüchen" bezeichnete Meyer den Vorschlag der Landwirtschaftskammer, die Beweidung der belasteten Flächen nur noch halbtags zuzulassen.